

Prüfungsordnung klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Zulassung

1. Für die Zulassung zur mündlich-praktischen Prüfung „TherapeutIn für Psycho-Neuro-Immunologie“ sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- a) Eine Berufsausbildung in folgenden Bereichen: akademischer Abschluss oder Anerkennung desselben in einem Gesundheitsberuf
- b) - regelmässige Teilnahme an Ausbildungsjahr 1 (mind. 80%)
- c) - regelmässige Teilnahme an Ausbildungsjahr 2 (mind. 80%)

Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens einem Hauptprüfer – je nach Bedarf wird ein Nebenprüfer hinzugezogen.

Zwischenprüfungen

Die Multiple-Choice-Prüfungen erfolgen im Anschluss an das jeweilige Ausbildungsjahr. Die Voraussetzung hierfür ist die jeweilige Teilnahme am betreffenden Ausbildungsjahr mit mindestens 80% der Unterrichtszeit. Die Prüfungen finden online statt, die Termine für die Prüfungen können nach Erhalt eines links innerhalb des Prüfungszeitraumes selbst gewählt werden. Der Umfang der schriftlichen Prüfung umfasst 30 Fragen am Ende von Jahr 1 und 2 sowie 50 Fragen am Ende des Masterjahres.

Die schriftliche Prüfung wird mit **Bestanden** gewertet, wenn mindestens 51% der erreichbaren Punkte erzielt werden.

Mündlich/Praktische Prüfung

Die mündlich-praktische Prüfung (Prüfung zum/zur Therapeut/in für klinische Psycho-Neuro-Immunologie) findet an einem gesonderten Termin statt (Anmeldung erforderlich). Die Prüfung umfasst 90 - max. 120 Minuten. In dieser Zeit der praktischen Prüfung demonstriert der Prüfling dem/den Prüfer/Prüfern seine Kenntnisse in den Bereichen Anamnese, Hypothese und Interventionsempfehlung anhand eines ihm vorher nicht bekannten realen Patientenbeispiels.

Jeder Prüfling hat dafür zu sorgen, dass ein Patient für die Prüfung zur Verfügung steht. Patienten mit Erkrankungen wie Krebs oder meldepflichtigen Infektionskrankheiten sind für die Prüfung nicht zulässig. Die Prüfungskommission behält sich vor für welchen Prüfling dieser Patient vorgesehen wird. Sorgt ein Prüfling nicht dafür, dass ein Patient zum Prüfungstermin zur Verfügung steht, so wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet. Dies bezieht sich selbstverständlich nur auf Eigenverschulden.

Direkt im Anschluss daran erfolgt ggf. noch eine mündliche Überprüfung in Form eines Gesprächs zwischen Prüfer/n und Prüfling. Dabei können sowohl Fragen zum vorher behandelten Patientenbeispiel als auch Fragen zu allgemeinen sowie speziellen Themengebieten der klinischen Psycho-Neuro-Immunologie gestellt werden .

Bewertung

Mit **Bestanden** gewertet wird die mündlich/praktische Prüfung, wenn der Prüfling erkennen lässt, dass er die Zusammenhänge der klinischen PNI verstanden hat und in der Lage ist, eine Untersuchung sowie Interventionen unter klinisch psycho-neuro-immunologischen Aspekten erfolgreich durchzuführen. Mit **Nicht Bestanden** gewertet wird die mündlich/praktische Prüfung, wenn der Prüfling erkennen lässt, dass wesentliche Zusammenhänge nicht verstanden wurden und somit ein verantwortungsvolles Handeln in der Praxis aufgrund erheblicher Kenntnisdefizite nicht erfolgen kann sowie ein gefahrloses Agieren gegenüber Patienten nicht ausgeschlossen ist.

Das Zertifikat zum Therapeuten für klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Das Zertifikat „Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie“ bescheinigt dem Absolventen den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung klinische Psycho-Neuro-Immunologie nach den Richtlinien der kPNI Akademie, PNI Europe sowie der Universität Salamanca (Spanien). Dieses Zertifikat wird von folgenden Gesellschaften anerkannt:

Deutsche Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie e.V.

Schweizer Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Österreichische Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Maatschappij ter Bevordering van de Orthomoleculaire Geneeskunde (MBOG) in den Niederlanden

Bonn, August 2020

gez.

Leo Pruimboom

gez.

Tom Fox